

7. Jahreshauptversammlung der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V.

Seit 7 Jahren gibt es nun die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. als eigenständigen Verein in Pfarrkirchen. Der Verein entwickelt sich stetig weiter und wird auch weiterhin eifrig aus der Bevölkerung unterstützt. Dies wurde beim Rückblick auf 2015 bei der 7. Jahreshauptversammlung erneut sehr deutlich. Heuer nahmen 43 stimmberechtigte Mitglieder an der Versammlung teil.

Der 1. Vorsitzende Josef Hofbauer begrüßte die Anwesenden, darunter der 1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann, der stellvertretenden Landrat und Fraktionssprecher der SPD im Stadtrat Pfarrkirchen Herr Kurt Valleé, Stadtrat Herrn Karl Hafner, Marktgemeinderat der Gemeinde Triftern Herr Hermann Ertl sowie Bürgermeister a. D. und Mitbegründer des Vereins Herr Georg Riedl.

Hofbauer bedankte sich bei der Stadt Pfarrkirchen und dem Bürgermeister, für jegliche Unterstützung in 2015, sowie bei all den zahlreichen Helfern, die den Verein bei Veranstaltungen tatkräftig und selbstlos unterstützen. Sein Dank galt auch Simone Schmidt und Familie Heindle von der Firma „Cross Marketing Produktion GmbH“, die sich wieder unentgeltlich von der Erstellung über den Druck bis zur Auslieferung des Jahresberichtes 2015 kümmerten.

Anschließend bat Josef Hofbauer die Versammelten eine Gedenkminute für die Verstorbenen einzulegen. Nach langem Kampf verstarb leider unser Fabian Zebhauser, den wir fast 5 Jahre betreut haben. Ebenso gedachten wir unserem Verstorbenen Mitglied Rudolf Werthan.

Es folgte Tagesordnungspunkt 2, das Grußwort des 1. Bürgermeisters Beißmann. Er betonte, dass die Anteilnahme der Bevölkerung am Vereinsgeschehen erfreulicher Weise sehr groß sei und die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. ein wichtiger Bestandteil der Stadt Pfarrkirchen ist. Er lobte die großartige Arbeit und den persönlichen Einsatz der gesamten Vorstandschaft sowie die Arbeit der zahlreichen Mitglieder und Helfer welche diese bei den Veranstaltungen leisten. Besonders hob er die Arbeit und das Engagement der Vorstandschaft bei der persönlichen Betreuung der betroffenen Familien hervor. Weiterhin ist er beeindruckt von den niedrigen Verwaltungskosten des Vereins. Es komme kaum vor, dass ein Verein so kostengünstig arbeite. Diese Sparsamkeit komme den betroffenen Familien wieder zu Gute. Er bedankt sich bei Allen die im Verein tätig sind und sicherte weiterhin die Unterstützung der Stadt Pfarrkirchen zu. So werde er auch 2016 das Helferessen erneut ausrichten. Er wünschte allen viel Kraft für die Arbeit und Freude am Erfolg.

Nach diesen aufbauenden Worten berichtete Hofbauer, dass derzeit 34 Familien aktiv unterstützt werden. Hierfür nehmen Petra Pawlitschko, Edith Lindbüchler, Petra Kornexl-Fürst, Rainer Schmidt und er selbst monatlich Kontakt mit den von ihnen betreuten Familien auf, indem sie anrufen, meist aber erfolgen Besuche vor Ort. Dieser persönliche Kontakt ist der Vorstandschaft des Vereins sehr wichtig, nur so kann man individuell auf die jeweiligen Probleme eingehen.

Schriftführerin Claudia Haderer verlas anschließend den Tätigkeitsbericht des Vereins. Um immer über alles innerhalb der Familien informiert zu sein, hielt die Vorstandschaft jeden Monat eine Sitzung ab. Hauptsächlich der 1. Vorstand wird zu zahlreichen Spendenübergaben gerufen, die er natürlich gerne wahrnimmt. Unterstützt wird er dabei vor allem vom 2. Vorstand Rainer Schmidt und hauptsächlich im Eggenfeldener Bereich von Beisitzer Charly Riedler. Aber auch die eigenen Veranstaltungen, Tombolen und Kuchenverkäufe, müssen organisiert werden. Dafür kann der Verein erfreulicher Weise auf zahlreiche Helfer zurückgreifen, die eifrig Kuchen backen oder für den Verein Warenspenden für die Tombolen sammeln. Diese Preise werden dann über Wochen von den Beisitzern Traudl Makat und Karin Peklo mit tatkräftiger Unterstützung von Vereinsmitglied Petra Heiß sortiert und verpackt. So hat jeder in der Vorstandschaft sein Steckenpferd und für die Schreiarbeiten, Organisationen von Ausflügen etc. wird tatkräftig zusammengeliefert.

Als 4. Punkt stand der Kassenbericht von Edmund Zechmann an. Zechmann stellte die Mitgliederzahlen, die Ein- und Ausgaben des Vereins der Jahre 2014 und 2015 gegenüber. So stieg die Mitgliederzahl auf 420, das ist ein Zuwachs von 18 Mitgliedern. Die Einnahmen der Kinderkrebshilfe setzen sich

aus eigenen Veranstaltungen, wie Tombolen und Kuchenverkäufe, und den zahlreichen Spenden zusammen. Die Spenden kommen erfreulicher Weise nicht nur aus dem Wirkungsbereich der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn, sondern auch aus umliegenden Landkreisen, sogar aus ganz Deutschland, was die Vorstandschaft darin bestätigt, eine gute Arbeit zu leisten. Dieses Geld wird aber auch benötigt, denn es wird für die monatliche Unterstützung der betreuten Familien, für nicht übernommene Kosten, für die Erfüllung von Herzenswünschen, aber auch für Ausflüge mit den Familien verwendet. Bei den Ausflügen können sowohl die erkrankten Kinder wie ihre Geschwister und Eltern mal ein paar unbeschwerte Stunden gemeinsam verbringen.

Kassenprüferin Anette Hoyer übernahm das Rednerpult von Kassier Zechmann. Sie und Anja Kaiserberger prüften 1/4-jährlich die Kassenführung von Edmund Zechmann. Die Überprüfung erfolgte lückenlos, nicht stichpunktartig, alle Belege waren vorhanden, alles nachvollziehbar und fein säuberlich abgeheftet. Beide bezeugten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. Somit wurde die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft gefordert und beschlossen.

Da von den Anwesenden keine Wünsche und Anträge vorgebracht wurden, verwies Hofbauer auf die nächsten Veranstaltungen der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. 2016 findet kein Flohmarkt bei Real statt, dafür ist am 03.04.2016 wieder der Kuchenverkauf bei WEKO.